

„Zum zweiten Male führte Liverpool diese Idee auf der im Jahre 1862 in London stattgefundenen Weltausstellung aus. Auf der im Jahre 1868 in Havre abgehaltenen Ausstellung kam der gleiche Gedanke, von dem unterzeichneten Generaldirector, als damaligen Vicepräsidenten der besagten Ausstellung angeregt, in einer durch graphische Darstellungen vervollkommenen Weise zur Ausführung. Die lebhafteste Anerkennung wurde auch einer ähnlichen Ausstellung, welche im September 1. J. in Triest stattfand, zu Theil. In Havre sowohl, als auch in Triest wurden gerade diese Abtheilungen als die Glanzpunkte der bezüglichen Ausstellungen bezeichnet.

„Die Weltausstellung 1873 in Wien soll nun in weiterer Ausführung dieses Gedankens den Antheil zur Anschauung bringen, welchen die wichtigsten Hafenplätze und Weltmärkte der Erde am Welthandel haben.

„Diese additionelle Ausstellung soll aus den wichtigsten Häfen sowie aus den Hauptplätzen des Binnenlandes (Leipzig, Nischnij Nowgorod, Kiachta etc.) eine vollständige Collection von Mustern aller jener Rohstoffe, Hilfsstoffe und Fabricate aufnehmen, welche Handelsartikel des betreffenden Platzes bilden.

„Bei jedem einzelnen Muster sollen die nachstehenden Daten namhaft gemacht werden:

1. Provenienz und Absatzgebiet;
2. Einfuhr- und Ausfuhrmengen;
3. Durchschnittlicher Marktpreis auf dem betreffenden Platze während des Jahres 1871, Maximum und Minimum der Preisfluctuation in diesem Jahre;
4. Art der Verwendung (und zwar nur in genereller Angabe).

„Was den Inhalt des zweiten Theiles dieser Ausstellung, die graphischen Darstellungen anbelangt, so sollen diese Folgendes zur Anschauung bringen:

1. Den Antheil, welcher den einzelnen Ländern am Gesamtverkehr in jedem Stapelartikel zukommt;

2. Die Fluctuationen des Exportes der Hauptartikel jedes Landes, den Fluctuationen des Gesamtverkehrs in dem betreffenden Artikel gegenübergestellt;

3. Darstellungen, welche die Vertheuerung der Waare zwischen Producenten und Consumenten zur Anschauung bringen. Selbstverständlich ist hier nur jener Theil der Vertheuerung in Betracht zu ziehen, welchen die Waare in der Zeit erfährt, während der sie als Welthandelsartikel figurirt; so zwar, daß für die Endglieder der Darstellung nur Weltmärkte, nicht aber Productions- und Consumtionsgebiete maßgebend erscheinen;

4. Darstellungen des Weltverkehrs im Großen und Ganzen, ohne Rücksichtnahme auf die einzelnen Waarengattungen: Tafeln, welche den Antheil eines jeden Landes am Gesamtverkehre veranschaulichen; Tafeln, die den Verkehr der einzelnen Länder unter sich darstellen; Schifffahrts-, Fracht- und Affecuranzstatistiken; Tabellen zur Darstellung der Cursfluctuationen zwischen den wichtigeren Handelsplätzen u. s. w.

„Diejenigen der vorbenannten graphischen Darstellungen, welchen nicht eine größere Anzahl von Jahren zu Grunde gelegt werden kann, sollen auf Grundlage von Durchschnittsziffern aus den Ergebnissen der letzten zehn Jahre ausgeführt werden; zugleich wäre es wünschenswerth, daß diesen Darstellungen auch solche für jene Jahre des Decenniums beigegeben würden, in welchen der Verkehr ein Maximum oder Minimum betrug.“

So lautete das „Specialprogramm für die Darstellung des Welthandels“, der sechsten Abtheilung der fogenannten additionellen Ausstellungen. Es war am 30. November 1871 publicirt worden, und trug die Unterschrift des Präsidenten der kaiserlichen Commission Erzherzog Rainer und des Generaldirectors Freiherrn v. Schwarz-Senborn.

Man kann nicht besser die Wichtigkeit und Bedeutung einer solchen Ausstellung und die Art und Weise der Organisirung derselben selbst darstellen, als es